reformierte
kirche grüningen

Jahresbericht 2021

www.kirchegrueningen.ch

Beilage zur Zeitung «reformiert.» Nr. 5, 29. April 2022/ZH I403

Abendmahls-Gotttesdienst mit den Kinder des 3. Klass-Unti

Präsidium, Personelles

Kirchenpflege – Der Jahresrückblick auf des Jahr 2021 ist erfreulich. Die Kirchenpflege hat insgesamt an 11 Sitzungen getagt. Trotz den immer noch erschwerenden Corona Rahmenbedingungen ist es gelungen einen geordneten kirchlichen Betrieb sicherzustellen und mit der Gründung des ökumenischen Forum Grüningen die Zusammenarbeit mit der Chrischona Grüningen und der Katholischen Kirche St. Niklaus in Hombrechtikon weiter zu festigen. Die Mitglieder haben im laufenden Jahr an 3 Sitzungen getagt und gemeinsam Projekte evaluiert, die in der Gemeinde mit gemeinsamer Kraft durchgeführt werden können. An dieser Stelle sei ein herzliches Dankenswort an Pfarrer Rudolf Steinmann für sein Engagement im Bereich der Gemeindeentwicklung und für die, in dieser schwierigen Zeit, durchgeführten Hausbesuche, gerichtet. Im administrativen Bereich wurden weitere Fortschritte in der Digitalisierung erzielt und eine zentrale Datenablage auf MS 365 eingerichtet. Die am 25. Oktober 2021 durchgeführte Vollvisitation attestiert der Kirchgemeinde ein gutes Zeugnis. Im Jahr 2021 registrierte die Kirche Grüningen keine personellen Veränderungen und für das Wahljahr 2022 stellen sich alle 5 Mitglieder der Kirchenpflege für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Gemeindekonvent – Im Gemeindekonvent kommen ausser der Sekretärin, dem Sigristen und dem Pfarrer, die sich wöchentlich zum Mitarbeiterkaffee treffen, auch noch die Organistin, die Katechetin und die Sigriststellvertreterin zusammen. Der Gemeindekonvent dient in erster Linie dem Informationsaustausch, der interdisziplinären Entwicklung von Ideen, der Teambildung und Integration von Organistin, Katechetin und Sigriststellvertreterin sowie der gegenseitigen Anteilnahme sowohl an beruflichen wie privaten Herausforderungen.

Die erste Sitzung des Jahres entfiel mangels genügend gewichtiger Traktanden, die anderen drei fanden statt.
Die Gemeindekonventssitzungen schliessen jeweils mit einem Sitzungsrückblick, aus dem hervorgeht, dass die Teilnehmenden diese quartalsweisen Treffen schätzen und als wichtig und wertvoll erachten und die dafür aufgewendete Zeit als gut investiert beurteilen.

Pfarramt

Pfarramt – In allen vier pfarramtlichen Handlungsfeldern verursachte die Covid-Pandemie viel Unruhe und Unsicherheit und erforderte viel Flexibilität und Bereitschaft zu rollender Planung verbunden mit sorgfältiger, vorausschauender Kommunikation. Einiges musste pandemiebedingt abgesagt werden (so schon zum zweiten Mal die Taizé-Reise über Auffahrt) oder verschoben (u.a. die Konfirmation, die wiederum erst nach den Sommerferien durchgeführt werden konn-

Diese Konfirmation bleibt wohl unvergessen.

te. Wegen Covid-Erkrankung und Ausfalls eines Konfirmanden am Vorabend der Konfirmation kam es Ende November zu einer speziellen separaten Konfirmationsfeier im Familien- und Freundeskreis auf der Schloss-Eisbahn.
Was aus der Not entstanden ist, sich aber gut bewährt hat und von vielen Gemeindegliedern sehr geschätzt und häufig verdankt wird, sind die wöchentlichen Einladungen zum Gottesdienst per E-Mail, Flyer, Internet, Facebook und WhatsApp. Ebenfalls weitergeführt und bewusst als Element des Gemeindeaufbaus gepflegt wurde der Einbezug von Gemeindegliedern als Lektor*innen und Solo- resp. Vorsänger*innen, aber auch als Instrumentalist*innen im Gottesdienst.

Die Seelsorge in allen Dimensionen, besonders aber persönliche Besuche zu Hause und im Heim, nahm grossen Raum ein und erfüllte die oft ausgesprochene Forderung, die Kirche müsse zu den Leuten gehen.

Projekt KirchGemeindePlus – Im Jahr 2021 haben die Bestrebungen zur Verbesserung des Zusammenarbeitens schwergewichtig über die Bezirkspräsidentenkonferenz (BPK) stattgefunden. Über dieses Gefäss wurde der Dialog mit den umliegenden Gemeinden intensiviert und es wurden insbesondere Erfahrungen und Projektideen ausgetauscht, die gemeinsam umgesetzt werden können. In Hinblick auf die per 2024 geplante Stellenreduktion bei den Pfarrämtern ist im Q1 2022 zwecks Prüfung der strategischen Optionen und der besseren Koordination der Zusammenarbeit innerhalb des Bezirks ein Workshop (KPP, Dekan, Pfarrämter) geplant.

Liebevoll dekorierte Waldlichtung für den Gottesdienst.

Vier junge Musikanten bereicherten den Abendgottesdienst am 18. April.

Adventsfenster.

Mitgliederbeteiligung, Freiwilligenarbeit

Projekte – Auch in diesem Jahr waren uns wegen der Pandemie bei diversen Projekten die Hände gebunden. Im November durften wir mit unserer Kirche an der Aktion “Licht im Osten” teilnehmen und beim Einpacken der vielen Päcklis mithelfen. Am 19.12.2021 durfte die Kirchenpflege ihr Weihnachtsfenster Nr.19 auf dem Kirchenvorplatz präsentieren. Auf einem, mit Tannenästen und Lichterketten liebevoll gestalteten “Waldstück” präsentierten sich 5 wunderschöne Wichtel mit feuerroten Mützen. Nach der Kinderweihnachtsfeier waren alle Besucher und Gemeindeglieder zu Glühwein und selbstgebackenen Mailänder-Engelis und Cupcakes aus der Backstube des Café Bryggan eingeladen. Die Stimmung war sehr schön und friedlich.

Ausblick/Vorschau – Im Moment finden die letzten Vorbereitungen für den geplanten Flohmarkt im Mai 2022 statt. Der Flohmarkt wird je nach Witterung im Schlosshof oder in der Kirche durchgeführt.
Bereits stehen wir auch schon mitten in der Planung für das geplante Kinowochenende für den kommenden September 2022. Es soll ein Anlass für Gross und Klein werden. Ein Rahmenprogramm wird diesen Event kulinarisch und musikalisch abrunden. Auch dieser Anlass findet in den Räumlichkeiten unserer Kirche statt.
Als Schlussbouquet unseres Kirchenjahres zählt aber ganz bestimmt die Aufführung der “Zäller Wiehnacht”. Die Vorbereitung dazu laufen auf Hochtouren und das Projekt nimmt bereits konkrete Formen an.

Ökumenisches Forum – Im Oktober und Dezember hat die reformierte Kirche zum “Ökumenischen Forum” eingeladen. An diesem Abend fand ein reger Austausch zwischen den 3 Kirchgemeinden statt. Es ist im Sinne aller, dass wir mehr gemeinsam verwirklichen möchten (Zäller Wiehnacht”, Angebot am Grüninger Markt, gemeinsame Aktionen wie z.B. “Aktion Licht im Osten”).

Passend zur Geschichte fand sich auch ein richtiger Schneemann in der Kirche ein.

Wegen des Konsumationsverbotes in Corona-Zeiten wurde die Fastensuppe als Take-away angeboten oder nach Hause geliefert.

Gemeindeaufbau, Gottesdienst und Musik, Diakonie, Bildung

Gemeindeleben – Das Jahr 2021 war nach wie vor von Covid geprägt. Veranstaltungen im grossen Rahmen waren leider keine möglich.

Im März durften wir mit den Jugendlichen der JUKI 8 und der Familie Gubler den oekumenischen Suppentag durchführen. Am Abend vor dem Suppentag eröffneten die Jugendlichen unter der Leitung von Pfarrer Ruedi Steinmann ein Callcenter, wobei die Bestellungen aufgenommen wurden. Am nächsten Tag lieferten die Jugendlichen die Suppe in speziell dafür gestalteten Warmhaltebechern aus.

Der Unti konnte das ganze Jahr über durchgeführt werden und beinhaltete viele abwechslungsreiche Aktivitäten. Das "Fire mit de Chliene" durfte unter Einhaltung der Covidmassnahmen regelmässig stattfinden, worüber unsere "Kleinsten" sich immer sehr freuten.

Um der Konfirmation einen festlichen Rahmen verleihen zu können, wurde diese erneut auf Anfang August verschoben. Die Gottesdienste wurden auch in diesem Jahr mit verschiedenen musikalischen Beiträgen bereichert.

In schöner Erinnerung bleibt uns auch das Helferessen im Kirchgemeindesaal, wo wir viele Gemeindeglieder begrüssen durften. Das Restaurant Bären verwöhnte uns mit einem wunderbaren Essen.

Weihnachten und Silvester wurden in einem sehr besinnlichen Rahmen durchgeführt und dank der Möglichkeit die Feiern in den Kirchgemeindesaal übertragen zu können, durften auch Menschen ohne Zertifikat daran teilnehmen. Trotz der schwierigen Zeiten können wir auf ein besinnliches und bereicherndes Kirchenjahr zurückblicken.

Abendmahls-Gottesdienst des 3. Klass-Unti (Bild rechts).

Der Wald-Gottesdienst wurde musikalisch vom Musikverein Grüningen umrahmt. (Bild unten)

Ressourcen

Finanzen – Die Reformierte Kirchgemeinde Grüningen konnte in den vergangenen Jahren hohe Ertragsüberschüsse verzeichnen und steht auf gesunden Füssen. Infolge von höheren Ausgaben für den Unterhalt aber auch durch eine Erweiterung des Angebotes wird 2022 ein Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 20’100 budgetiert.

Mit den sehr guten Rechnungsabschlüssen der vergangenen Jahre hat sich die Kirchenpflege entschieden, das Angebot für Senioren, Familien und die Jugend auszubauen und es wurden neben den üblichen Anlässen noch zwei Projekte in die Planung aufgenommen. Auf der einen Seite ein Wochenende nach dem Motto «Kirche und Film» und auf der anderen Seite ist ein Weihnachtsprojekt in Vorbereitung welches auch seinen Weg ins Budget gefunden hat.

Die Steuereinnahmen wurden auch für das Jahr 2022 auf dem ungefähr gleichen Niveau budgetiert. Die Festsetzung des Steuerfusses wird wieder auf 14% beantragt. Dieser wird für die Deckung der anfallenden Kosten benötigt.

Trotz Masken und Abstand: das Fiire mit de Chliine konnte Anfang Jahr durchgeführt werden.

Liegenschaften – Im Bereich Unterhalt ist neben dem Ersatz der Audioanlage in der Kirche auch der Ersatz der Fenster im Turmzimmer vorgesehen. Weitere Unterhaltsarbeiten sind in einem mehrjährigen Investitionsplan berücksichtigt.

Kommunikation

Publikationen – Im August 2021 wurde ein Bericht über das "Glockengeläut" und deren Hintergründe im Zürcher Oberländer publiziert. Weiter wurde über die Beschlüsse der zwei Kirchgemeindeversammlungen vom Juni und November berichtet.

Gemeinsames grillieren nach dem Wald-Gottesdienst.

Vorbereitungen für den Suppenzmittag.

In drei der sieben Ausgaben der Grüninger Post hat Pfarrer Ruedi Steinmann unter der Rubrik "Aus den christlichen Kirchen" Texte über folgende Themen verfasst: "Frauenpower", "Kirche für alle" und "Mit Gottes Hilfe täglich neu anfangen".

Der Präsident Markus Kreienbühl informierte in der Grüninger Post über die laufende Überarbeitung der Kirchgemeindeordnung in Form eines Interviews.

Ressortinformation – Ein grosser Teil der Sitzungsarbeit betraf in diesem Jahr die Überarbeitung der Kirchgemeindeordnung, der Geschäftsordnung, des Benutzungsreglementes und die Überarbeitung der Richtlinien zur Freiwilligen-Arbeit.

Kirchenbote – In der KIBO Redaktion haben wir mittlerweile einen guten "Flow" gefunden. In den letzten 11 Ausgaben durften wir in diversen Interviews die unterschiedlichsten Menschen aus Grüningen kennen lernen. Es war uns auch immer ein Anliegen über die aktuellsten Geschehnisse rund um die Kirche zu berichten. In der Juni Ausgabe stellten sich unsere Konfirmanden*innen den Lesern vor, dann folgte im August ein schöner Bericht mit Fotos über das gelungene Helferessen im Schlosshof und im Oktober berichteten wir über die feierliche Taufe des kleinen Arthur, zusammen mit den Untis Kindern unserer Katechetin Karin Meissner. In der November Ausgabe durften wir die Gospel-Gruppe-Gossau näher vorstellen. Der Gospelchor hat anlässlich "Gottesdienst zu Gast" die Feier mit ihren schönen Gesängen und Rhythmen begleitet. Die Gospel-Gruppe Gossau hat uns ihren Auftritt für nächstes Jahr bereits wieder zugesagt.
Für das Jahr 2022 sind viele tolle Projekte geplant. Ich freue mich, im nächsten Jahresbericht darüber berichten zu können.

Ein Wichtel des Adventsfensters. (Bild rechts).

Die Konfirmandenklasse von 2021.

Katechetin Karin Meissner führt mit den Kindern des 2. Klass-Unti das Stück "Endlich mal was los in Betlehem" auf (-Bild links).